



Rede (Punktation) des Staatssekretärs
im Bayerischen Staatsministerium des Innern, Dr. Bernd Weiß,

anlässlich der Baukonferenz Oberpfalz 2009

am 15. Juni 2009 in Amberg

Gliederung:

Seite:

Einleitende Worte	2
Staatlicher Hochbau	4
Städtebauförderung	7
Straßenbau	9
Schlussworte	12

Es gilt das gesprochene Wort!

Einleitende Worte

Einleitende
Worte

- Freue mich, Sie bei unserer **Baukonferenz Oberpfalz in Amberg begrüßen** zu können;
- haben bereits im **letzten Jahr** insgesamt **elf Baukonferenzen** in allen Regierungsbezirken durchgeführt, um mit Ihnen, den politischen **Mandatsträgern** und unseren **Partnern** bei Kommunen, Behörden und in freier Wirtschaft, in **Dialog** zu treten;
- setzen diese **erfolgreiche Veranstaltungsreihe** nun fort;
- möchten Ihnen heute aufzeigen, **was** unsere **Bauverwaltung** im Regierungsbezirk Oberpfalz **leistet** und **welche Vorhaben für 2009 geplant** sind;
- wollen aber auch **Ihre Anregungen** und **Ideen** für künftige Vorhaben **mitnehmen**;

Initiative
„Zukunft Bauen
Bayern“

- Baukonferenz ist eine der zahlreichen Veranstaltungen, die wir im Rahmen der **Initiative „Zukunft Bauen Bayern“** durchführen;

Konjunktur-
paket II

- mit Investitionen und Fördermitteln von Bund und Land betreut bayerische Staatsbauverwaltung **jährliches Volumen von über 6 Milliarden Euro**;
- können dieses Jahr, auch dank **Konjunkturpaket II**, viele **zusätzliche Baumaßnahmen** starten;
- inklusive Kofinanzierungsmittel von Land und Kommunen werden wir in Bayern **insgesamt knapp 2 Milliarden Euro zusätzlich** investieren;

Dank an
Mitarbeiter

- gab derartigen Investitionsanstieg bei gleichzeitig immer **knapperen Personalressourcen** schon länger nicht mehr;
- um gewaltiges Aufgabenpaket bewältigen zu können, erbringen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** bei Staatlichen Bauämtern, Autobahndirektionen, Regierungen und Oberster Baubehörde **enormen persönlichen Einsatz**; dafür herzlichen **Dank**;

- möchte allgemein auf **Bereiche Hochbau, Städtebauförderung und Straßenbau** eingehen, bevor Herr Geiger, Herr Keller und Herr Wiebel konkrete Projekte aus Ihrer Region vorstellen.

Staatlicher Hochbau

Bilanzen
Hochbau

- Haben im staatlichen **Hochbau** im **vergangenen Jahr** Ausgabevolumen von rund **1,4 Milliarden Euro** erreicht;
- **Konjunkturpaket II** und laufende **Sonderprogramme** werden heuer zu weiterer **Steigerung des Umsatzvolumens** führen;
- durch rasche und gezielte Umsetzung tragen wir zur **Förderung Bauwirtschaft** in Bayern bei;
- **Schwerpunkte** im **Konjunkturpaket II** sind **Projekte der Hochschulen**, von **Polizei und Justiz** sowie **Baumaßnahmen des Bundes**;

- Geförderter Hochbau
- bei **mit staatlichen Mitteln geförderten Projekten**, z. B. Schulen und Krankenhäuser der Kommunen, wirken wir durch Beratung und Prüfung mit; haben in diesem Bereich im letzten Jahr **Volumen von 1,8 Milliarden Euro** umgesetzt;
- Hochschulbau
- **Bildung und Ausbildung** unserer Jugend haben für Staatsregierung **hohen Stellenwert**, denn **Investitionen für nächste Generationen** sind immer auch **Investitionen in Zukunft** unseres Landes;
 - **Bauprojekte** bayerischer **Hochschulen** sind **Tätigkeitsschwerpunkt** im staatlichen Hochbau;
 - müssen neben jetzt schon **steigenden Studentenzahlen** auch **doppelten Abiturjahrgang 2011** bewältigen; werden rechtzeitig bis 2011 an Hochschulen die **Lehr- und Lernbedingungen verbessern**;
 - können mit **Konjunkturpaket II** in Hochschulbau **zusätzliche 200 Millionen**

Euro investieren; **Sonderprogramme** haben, verteilt über die **nächsten drei Jahre**, zusammen Investitionsvolumen von **1,2 Milliarden Euro** (*Aussagen zu Auswirkungen des 18-Milliarden-Euro-Pakets von Bund und Ländern für bayerische Hochbaumaßnahmen derzeit noch nicht möglich*);

Energieeffizientes Bauen

- auch **jeder Euro**, der in Maßnahmen zur **Energieeinsparung** fließt, ist **gut investiertes Geld**; ist wesentlich effektiver, mit Aufträgen an heimische Planer und Handwerker die Energieeffizienz der Gebäude zu steigern, als das Geld für hohe Energierechnungen auszugeben und so buchstäblich zu „verheizen“;
- bedeutender Baustein zum Klimaschutz ist **Sonderprogramm zur energetischen Sanierung staatlicher Liegenschaften** in Bayern: über Laufzeit von vier Jahren investieren wir **150 Millionen Euro**; können heuer voraussichtlich rund **55 Millionen Euro** ausgeben.

Städtebauförderung

Städtebau-
förderung im
ländlichen
Raum

- Weite **Teile** der **Oberpfalz** im Landesentwicklungsprogramm als **ländlicher Raum** oder **(strukturschwacher) ländlicher Teilraum** eingestuft, dessen Entwicklung im besonderen Maße gestärkt werden soll;
- **Städtebauförderung** ist gutes **Beispiel** für **gezielten Einsatz staatlicher Mittel** in Kommunen des ländlichen Raums;
- aus Programmvolumen 2008 flossen **fast 47 %** der **Mittel** in besonders unterstützenswerte, **strukturschwache ländliche Teilräume** – bei **Bevölkerungsanteil von 27 %**;
- **unterstütze** diese weit überproportionale Förderung auch als **Mitglied Staatssekretärausschuss Ländlicher Raum**; mit Hilfe Städtebauförderung konnten und können viele Kommunen **bedeutende Maßnahmen zur Strukturanpassung und -verbesserung** angehen;
- Finanzhilfen, Verfahrensweisen und Beratungen in erster Linie **Hilfe zur**

Selbsthilfe; fallen in aktiven Kommunen mit eigenen Ideen und mit Beteiligung von Bürgerschaft und Wirtschaft auf besonders fruchtbaren Boden;

- Städtebauförderung wirkt auch in andere Bereiche hinein: hat **hohe Anstoßwirkungen** für weitere öffentliche und private Aktivitäten;

Schnelle
Umsetzung

- **Mittelsituation** bei Städtebauförderung **in Oberpfalz** derzeit relativ **gut**;
- kann nur dazu aufrufen, geplante Maßnahmen so zügig wie möglich umzusetzen, um **Auftragslage** der Bauunternehmen und Handwerker unmittelbar zu **verbessern** und dadurch der **Konjunktur schnell neue Impulse** zu geben;
- **appelliere** deshalb auch an **Kommunen**, aus Konjunkturpaket II geförderte Baumaßnahmen zur **energetischen Sanierung ihrer Infrastruktur schnellstmöglich anzugehen** und bis Ende 2011 abzuschließen.

Straßenbau

- Straßenbau
- Weiteres großes Investitionsfeld der Staatsbauverwaltung ist **Straßenbau**;
 - **leistungsfähige** und **sichere Straßen** sind **entscheidender Standortfaktor**; gilt im besonderen Maße für **Oberpfalz**;
- Bundesfernstraßenhaushalt
- hatten im letzten Jahr für **Autobahnen und Bundesstraßen** in Bayern mit **über 1 Milliarde Euro** gute Finanzausstattung;
 - in diesem Jahr Situation noch besser: verfügen schon jetzt über **1,1 Milliarden Euro**; gehe davon aus, dass im Laufe des Jahres **noch etwas dazukommt**;
 - beträchtliche Mittel stammen aus **Konjunkturpaketen des Bundes** und Mehreinnahmen bei der seit Januar **erhöhten Lkw-Maut**; ermöglichen zügigeren, weiteren **Ausbau** und **bedarfsgerechte Erhaltung** der **Bundesfernstraßen** in Bayern;
 - müssen **hohes Finanzniveau** auch über Laufzeit der Konjunkturprogramme

hinaus **sichern**;

- schaue mit **Sorge** auf **mittelfristige Finanzplanung der Bundesregierung**; danach soll Ansatz für Autobahnen und Bundesstraßen **ab 2011** wieder **deutlich zurückgehen**; das darf aber nicht sein; **zusätzliche Einnahmen** aus **erhöhter Lkw-Maut** müssen auch künftig zusätzlich **in Ausbau Verkehrsinfrastruktur** fließen; nach Fertigstellung Verkehrsprojekte Deutsche Einheit muss Investitionsschwerpunkt beim **Ausbau wichtiger Ost-West-Achsen** liegen, die durch EU-Osterweiterung **starke Verkehrszuwächse** haben, wie beispielsweise A 3 im Bereich Regensburg; **Programm des Bundes** zur Verwendung **Mehreinnahmen** aus erhöhter **Lkw-Maut** kann nur **erster Schritt** sein;

Staatsstraßen-
haushalt

- hatten für **Staatsstraßenbau** im **letzten Jahr 218 Millionen Euro** zur Verfügung;
- werden dieses hohe Niveau heuer noch „toppen“: im **Staatshaushalt 156 Millionen Euro** für Umbau und Ausbau

sowie für Bestandserhaltung vorgesehen; zusätzlich hat Staatsregierung für Jahre **2009 bis 2011** Mittel in Höhe von **100 Millionen Euro** aus Konjunkturpaket II für Staatsstraßenbau eingeplant; davon **63 Millionen Euro** für dieses Jahr; haben damit für **2009** insgesamt Rekordsumme von **219 Millionen Euro**;

Kommunal-
straßen-
förderung

- für wirtschaftliche Entwicklung der **ländlichen Räume** auch gute **Verkehrerschließung innerhalb der Kommunen** wichtig;
- unterstützen deshalb Städte und Gemeinden mit **staatlichen Fördermitteln** nach Bayer. Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz und Finanzausgleichsgesetz;
- Fördertöpfe werden auch kräftig genutzt;
- für Ausbau kommunaler Straßen heuer allein für Förderung nach **Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz 160 Millionen Euro**; insgesamt 226 Millionen Euro;

Sonderbau-
lastprogramm

- **durchschnittlicher Fördersatz 2008: 53 %** der zuwendungsfähigen Kosten;
- bei **Realisierung von Staatsstraßenumgehungen in kommunaler Sonderbaulast** unterstützen wir Städte und Gemeinden mit **jährlich 17 Millionen Euro**;
- bisher **56 Ortsumgehungen bayernweit** nach diesem Finanzierungsmodell gebaut, davon vier in Oberpfalz;
- auf diese Weise haben Gemeinden dafür gesorgt, dass ihre **Ortskerne vom Durchgangsverkehr entlastet** wurden;
- 2009 und 2010 können wir aus diesem Förderprogramm auch **Radwege an Staatsstraßen** und **Änderungen von Kreuzungen von Staatsstraßen mit Gemeindestraßen** fördern, wenn Gemeinde Kosten übernimmt.

Schlussworte

Schlussworte

- Begrüße es, dass wir durch Konjunkturpakete **zusätzliche Investitionen im Baubereich** durchführen können;

- nur dank Ihrer und eurer **Unterstützung**, liebe Kolleginnen und Kollegen des **Deutschen Bundestags** und des **Baye-rischen Landtags**, konnten diese Maß-nahmen beschlossen werden; für diesen Einsatz herzlichen **Dank**;
- müssen nun gemeinsam alles dafür tun, dass **Programme schnellstmöglich umgesetzt** werden;
- die Kombination – in **Zukunft unseres Landes zu investieren** und gleichzeitig **Arbeitsplätze in Bauwirtschaft** zu sichern – ist **richtiger Ansatz** in dieser aktuellen Situation;
- **Herr Geiger, Herr Keller** und **Herr Wiebel** werden nun einige herausragen-de **Projekte aus dieser Region** vorstel-len;
- **freue** mich auf anschließendes **Gespräch** mit Ihnen.